

Der Kader macht Kummer

FUSSBALL TuS Geretsried geht dezimiert in den vorletzten Test in Heimstetten

Geretsried – Torlos endete das dritte Vorbereitungsspiel des TuS Geretsried beim TSV Murnau am vergangenen Dienstagabend. Das 0:0 gegen den letztjährigen Landesligavierten brachte für Trainer Daniel Dittmann eine wesentliche Erkenntnis: „Das Spiel hat schon gezeigt, dass wir noch einige Prozente drauflegen müssen“, fasste der TuS-Coach seine Eindrücke zusammen. Ohne in Schwarzmalerei verfallen zu wollen, macht bei Halbzeit der Vorbereitung auf die erste Bayernligasaison vor allem der Kader Kummer.

In Murnau saßen neun Akteure der zweiten Mannschaft auf der Bank. Und die kamen alle zum Einsatz, weil niemand aus Kader eins 90 Minuten durchspielen sollte. „Die Spieler aus der U23 haben es super gemacht, und es haben da schon ein paar den Anspruch, mal Bayernligaluft zu schnuppern“, lobt der Geretsrieder Cheftrainer die zweite Garnitur. Die erste sei derzeit von vielen „kleineren Blessuren“ heimgesucht.

„Es war ein enges Spiel gegen einen guten Gegner, da war viel Herzblut im Spiel, aber es gibt auch viele Fragezeichen“, sagt der TuS-Coach mit Blick auf den derzeit aus verschiedenen Gründen dezimierten Geretsrieder Bayernligakader und räumt ein, dass es Überlegun-



Dünne Personaldecke als Chance: TuS-Trainer Daniel Dittmann erwartet, dass sich die Spieler aus der zweiten Reihe beweisen. Trotzdem denkt er auch darüber nach, den Kader noch nachzubessern. HANS LIPPERT

gen gibt, personell nachzubessern: „Es kann schon noch was passieren.“

Ungeachtet dessen steht an diesem Samstag um 14 Uhr der vorletzte Test im Vorbereitungsplan, und das ist ein „ech-

ter Gradmesser“, wie Daniel Dittmann die Partie bei Ligakonkurrent TSV Heimstetten charakterisiert. „Es ist ärgerlich, dass wir dafür nicht in Topbesetzung sind, aber so ist die Situation nun eben“, stellt er la-

pidar fest. Und lässt gleich wieder den notorischen Optimisten durchschimmern. „Das bietet noch mehr die Chance, zu zeigen: Können wir trotzdem mithalten, haben wir die Gier?“.

Fast mantraartig ergänzt er: „Die, die da sind, können sich beweisen – das ist eine Riesenchance für alle.“ Deshalb erwarte er auf jeden Fall „ein gutes Spiel und die bestmögliche Leistung“. RUDI STALLEIN

Perfekter Saisonabschluss

FUSSBALL Sommerturnier in Eurasburg mit knapp 60 Teams

Eurasburg – Am ersten Juli-Wochenende steht in Eurasburg wieder der Jugendfußball im Mittelpunkt. Beim Sommerturnier verwandelt sich der Sportplatz in eine große Arena für junge Kickerinnen und Kicker. Fast 60 Mannschaften und die Familien und Fans der Spieler sind am Samstag und Sonntag beim SV Eurasburg-Beuerberg zu Gast. „Ein Heimturnier ist der perfekte Abschluss der Saison für die Fußballjugend“, sagt Marco Thomann, Dritter Vorsitzender des SV. „Auch viele benachbarte Vereine kommen gerne zu den bekannten Turnieren rund um die Wanderpokale der Bambinis, der E2-Jugend, dem Herbert-Rost-Pokal, dem Franz-Ziegler-Pokal und dem legendären Gummibären-Cup“.

2024 war Gastgeber SV Eurasburg-Beuerberg mit der jüngsten Mannschaft sehr er-



Jubelnde Gastgeber: Vor einem Jahr wurden die Eurasburger Bambinis beim Sommerturnier Zweiter. PRIVAT

folgreich. Die Bambinis holten sich den zweiten Platz. „Egal, wie es ausgeht: Das Wichtigste für die Kinder sind faire und spannende Spiele, bei denen sie von ihren begeisterten Fans

angefeuert werden“, so Thomann. Neben Fußball gibt es an den zwei Turniertagen Grillspezialitäten, Pommes, hausgemachten Kuchen und kalte Getränke. tk

Test gegen Kreisligist

FUSSBALL BCF empfängt TuS Geretsried 2

Wolfratshausen – Derbys sind in der Vorbereitung eine gern genommene Möglichkeit, um die eigene Formkurve zu testen, aber auch den Abstand zu anderen Spielklassen zu messen. Für die beiden ersten Testspiele entschied man sich aufseiten des BCF Wolfratshausen, auf Kreisklassisten zu setzen. Um dem komplett neuen Team Zeit und Raum einzureichen, sich zu finden. Klappte insoweit ganz gut, als am Ende zwei positive Resultate erzielt werden konnten. Außer Frage stand gleichwohl auch, dass der Ballclub in diesen Partien noch meilenweit von einem für die Bezirksliga notwendigen Level entfernt war.

Wie es nach einer weiteren halben Trainingswoche aussieht, zeigt sich im Nachbarschaftsduell mit der Reserve des TuS Geretsried. Die Partie ist für Sonntag um 16.30 Uhr im

Isar-Loisach-Stadion angesetzt. Ein stets ambitionierter Kreisligist, mit guter Technik und Geschwindigkeit, darf fraglos als erster Härtestest für die Farcheter eingeordnet werden.



Für die Elf von Lukas Haustein ist es das erste Vorbereitungsspiel überhaupt. Anders als die Bezirksliga fängt die Saison im Kreis nicht Ende Juli, sondern erst zwei Wochen später an. OLIVER RABUSER

EISHOCKEY

Mateu Späth in die CHL gedraftet

Bad Tölz – Mateu Späth ist in den Fokus eines Nachwuchsteams aus Nordamerika geraten. Der 18-Jährige von den Tölzer Löwen wurde von den Niagara Ice Dogs im CHL Import Draft an Position 148 ausgewählt. Die Canadian Hockey League (CHL) ist der Zusammenschluss der kanadischen Nachwuchsligen. Jedes Jahr gibt es eine Talentbörse, in der die Mannschaften die besten Spieler auswählen, die nicht in Nordamerika aktiv sind. In diesem „Draft“ hat die Mannschaft das erste Wahlrecht, die in der vergangenen Saison am schlechtesten abgeschnitten hat.

Jedes Team darf nur zwei Importspieler im Kader haben und daher im Draft maximal zwei auswählen. Späth ist bei den Niagara Ice Dogs, die in der Ontario Hockey League (OHL) spielen, einer von ihnen. Dass er gedraftet wurde, bedeutet nicht automatisch, dass Späth in der nächsten Saison in Nordamerika spielt. Die Teams sichern sich lediglich die Rechte an Spielern. Wenn die wiederum in die kanadischen Nachwuchsligen wechseln, müssen sie für das Team spielen, das sie gedraftet hat.

Mateu Späth hatte seine Karriere beim EC Stuttgart begonnen und wechselte im Nachwuchs zum EC Bad Tölz. In der Saison 2023/24 bestritt er in der Oberliga 37 Hauptrunden-Spiele für die Löwen und kam dabei auf zwölf Tore und elf Assists. Dazu gelang ihm in zwei Playoff-Spielen ein Assist. In der vergangenen Saison spielte Späth vor allem für die Kölner Junghaie in der Deutschen Nachwuchsliga (DNL). Dazu lief der 1,78 Meter große und 81 Kilogramm schwere Stürmer auch zwölfmal für den EC Bad Nauheim in der DEL2 auf (ein Tor, ein Assist). cf

IN KÜRZE

Kart-Slalom mit Elektromotoren

Geretsried – Der Motor-Sport-Club Geretsried veranstaltet am Sonntag, 6. Juli, den 5. Qualifikationslauf der Südbayerischen Kart-Slalom-Meisterschaft. Der Lauf ist zusätzlich der 8. Qualifikationslauf zur Münchner Oberlandrunde sowie zum Zugspitzpokal. Die Teilnehmer sind zwischen sieben und 21 Jahre alt. Neu ist in diesem Jahr, dass der MSC Geretsried die Rennen mit e-Karts austrägt und nicht mit Karts mit Verbrennermotor. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr in der Leitenstraße in Geretsried-Gelting. Bisher haben sich rund 170 Teilnehmer angemeldet. red

Badminton-Turnier lockt über 200 Teilnehmer

Geretsried – Der TuS Geretsried richtet am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Juli, in der neuen Turnhalle des Gymnasiums Geretsried die Südbayerische Meisterschaft im Badminton aus. Beginn ist jeweils um 10 Uhr. Über 200 Jugendliche gehen in den Altersklassen U11 bis U19 an den Start. Vom TuS Geretsried sind rund 20 Spieler dabei. Vor allem in den Altersklassen U15 und U17 haben die Gastgeber Titel und Podestplätze als Ziel. Für ein buntes Rahmenprogramm mit Glücksrad und Catering ist auch gesorgt. red

Die Füchse dominieren

BEACHVOLLEYBALL U19-Turnier in Bad Tölz

Bad Tölz – Die Lenggrieser Beachvolleyball-Teams haben das U19-Turnier auf der Anlage an der Südschule dominiert, das im Rahmen der „Beachers Tour“ stattfand. Bei den Mädchen gewannen Hannah Braun und Mia Ferrari von den Lenggrieser Füchsen, bei den Jungen setzte sich Korbinian Kluge (TV Lenggries) mit seinem Partner Leon Rupsys vom TuS Holzkirchen durch. Das Turnier hatten die Jugendtrainer des TV Bad Tölz organisiert.

Sechs Mädchen-Teams aus Lenggries und Bad Tölz sowie sieben Jungen-Teams aus Penzberg, Lenggries und Bad Tölz traten gegeneinander an. Hannah Braun und Mia Ferrari hol-

ten sich bei den Mädchen unangefochten den Sieg. In einem reinen Lenggrieser Finale bezwangen sie Anna Engelhardt und Antonia Hermann. Doch auch die vier Tölzer Teams durften sich bei ihrem ersten Ranglisten-Turnier über gute Leistungen freuen.

Bei den Jungen sicherte sich das Duo Korbinian Kluge/Leon Rupsys den Turniersieg in einem engen Finale gegen die beiden Lenggrieser Julian Engelhardt und Nicolas Strobel. Im Spiel um den dritten Platz gewannen die beiden Tölzer Patrick Sauer und Philipp Klein gegen Lukas Fritz (TSV Penzberg) und Moritz Polke (TV Lenggries). red



In einem umkämpften Finale holten sich Korbinian Kluge und Leon Rupsys den Sieg bei den Jungen. Bei den Mädchen gewann das Duo Hannah Braun/Mia Ferrari. PRIVAT